



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
P I-1312-4-4/127 I, 30.03.2026

Unser Zeichen
D5-1152-2-18

München
24.04.2026

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian Siekmann vom 30.03.2026
betreffend Ausgabereist Feuerschutzsteuer 2025**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich – bezüglich Frage 1 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat – wie folgt:

zu 1.:

Welche Höhe beträgt der gesamte Ausgabereist der nicht verbrauchten Mittel aus der Feuerschutzsteuer zum Ende 2025?

Der Ausgabereist der Feuerschutzsteuer beträgt zum 31.12.2025
137.813.428,22°€

zu 2.:

Welche Teile des Ausgabereistes sind für Investitionen an den staatlichen Feuerweherschulen aktuell fest eingeplant?

Der Ausgabereist aus der Feuerschutzsteuer ist nahezu vollständig für Baumaßnahmen an den drei Staatlichen Feuerweherschulen eingeplant.

Um das Lehrgangsangebot erweitern und optimieren zu können, werden die drei Staatlichen Feuerweherschulen entsprechend dem Masterplan seit einigen Jahren intensiv ausgebaut. Es wurden im ersten Schritt moderne und realitätsnahe Übungsmöglichkeiten für Einsatzlagen der Feuerwehr geschaffen, um die Anforderungen an eine moderne und attraktive Ausbildung erfüllen zu können. Für weitere Investitionen an den Staatlichen Feuerweherschulen wird in den nächsten zwei Jahrzehnten derzeit mit Kosten in Höhe von über 400 Mio. € gerechnet:

a) Geretsried

An der Feuerweherschule in Geretsried entsteht aktuell ein neues Unterkunftsgebäude mit Küche und Kantine (zusätzliche 89 Zimmer). Es werden noch Abflüsse für ausstehende Rechnungen in Höhe von rund 30 Mio. € erwartet. Um die Unterkunftserweiterungen für die dringend erforderliche Erweiterung der Lehrgangskapazitäten noch besser nutzen zu können, sind auch Erweiterungen der Lehrsäle und des Verwaltungsbereichs unabdingbar. Es wird derzeit von einem Gesamtvolumen von über 170 Mio. € ausgegangen.

b) Regensburg

An der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg soll das zweite Brandübungshaus in Bayern als wichtiger Baustein der Heißausbildung für die Feuerwehrmänner und -frauen errichtet werden. Die Kosten für das Brandübungshaus mit Funktionsgebäude liegen nach einer ersten Planung bei etwa 15 bis 20 Mio. €. Darüber hinaus muss das Büro/Lehrergebäude erweitert werden (ca. 40 Mio. €).

c) Würzburg

Auch an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg sind Erweiterungen der Parkkapazitäten, der Mensa, der Fahrzeughalle sowie der Lehrsäle und des Verwaltungsbereichs notwendig. Es wird derzeit von einem Gesamtvolumen von etwa 190 Mio. € ausgegangen.

Seit 2011 wurden für die Baumaßnahmen an den drei Staatlichen Feuerweherschulen bereits über 140 Mio. € investiert. Zuletzt wurde im Oktober 2024 das neue Unterkunftsgebäude (52 zusätzliche Zimmer) mit Fahrzeughalle an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg übergeben.

Der Freistaat Bayern hat aber nicht nur in eine bessere Infrastruktur erheblich investiert, sondern auch die personellen Kapazitäten zur Verbesserung des Lehrgangsangebotes an den Staatlichen Feuerweherschulen entsprechend angepasst. Im Doppelhaushalt 2024/2025 wurden weitere 30 neue Stellen geschaffen; insgesamt stehen damit rund 325 Stellen für die drei Staatlichen Feuerweherschulen zur Verfügung. Ausgehend vom Stellenbestand im Jahr 2010 (136 Stellen) hat sich damit inzwischen eine Steigerung um 189 Stellen und damit deutlich mehr als eine Verdoppelung der Stellen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sandro Kirchner
Staatssekretär